Neues aus der Lebenshilfe Wetterau 01 / 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist schon fast vorbei und der Sommer steht vor der Tür. Alles wächst.

Zum Beispiel die Pflanzen in unserem neuen Hochbeet, das auch mit dem Rollstuhl unterfahren werden kann. Dies wurde uns von Fresenius Kabi Friedberg und seinen Mitarbeitern ermöglicht. Dafür herzlichen Dank!

Auch unser Bau in Gedern wächst kräftig, kürzlich haben wir Richtfest gefeiert. Im September soll es dann ein großes Baustellenfest geben – Sie sind herzlich eingeladen!

Politisch wächst derzeit die Wahrscheinlichkeit für ein neues Bundesteilhabegesetz. Leider sehen darin viele Dinge noch nicht so aus, wie wir uns das als Lebenshilfe vorgestellt haben.

Schon bald wollen wir wieder gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie daher auch dieses Jahr zu unserem Sommerfest ein. Ich freue mich, Sie dort am 9. Juli zu sehen.

Ihr

Thomas Mächtle

Gedern wächst!

Neue Einwohner und neue Arbeitsplätze

Im letzten November haben wir den Grundstein für unsere neue Wohnstätte in Gedern gelegt. Mit jedem Tag wächst nun der Bau unserer Wohnstätte. Am 12. Mai konnten wir jetzt Richtfest feiern! Aber nicht nur unsere Baustelle wächst, auch Gedern wird auf diese Weise wachsen. Nämlich um die 17 künftigen Bewohner unserer Wohnstätte. Und vielleicht wird auch der eine oder andere Betreuer durch seine künftige Arbeit die Stadt Gedern schätzen lernen und dort sesshaft werden.

Andrea Hennecke

Lebenshilfe Wetterau

17 Wohnplätze und 10 Plätze in der Tagesstruktur

Unser Haus wird 17 Wohnplätze für Menschen mit einer geistigen Behinderung bieten. Die Wohnstätte ist dabei insbesondere auch geeignet für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, auch mit Sehbehinderung oder Blindheit. Zusätzlich bieten wir 2 Kurzzeitwohnplätze an. Außerdem wird es ein tagesstrukturierendes Angebot mit 10 Plätzen geben, das auch für externe Gäste geöffnet ist. Damit wir den Betreuten umfassende Unterstützung anbieten können, brauchen wir auch viele neue Mitarbeiter. Gesucht werden pädagogische und pflegerische Fachkräfte sowie auch Aushilfen. Einstellungsgespräche werden wir schwerpunktmäßig ab Herbst 2016 führen, gerne können Sie uns aber schon jetzt kontaktieren!

Baustellenfest am 10. September 2016

Damit sich alle an der Wohnstätte interessierten Menschen ein Bild von unserem künftigen Haus und der Umgebung machen können, machen wir am 10. September 2016 ein Baustellenfest! Dabei können alle Besucher entsprechend dem Baufortschritt ausgewählte Räume begehen und sich bei Kaffee und Kuchen über die Wohnstätte und Tagesstruktur informieren. Alle an einem Wohnplatz oder an der Mitarbeit in der Betreuung Interessierten laden wir dazu ein. Auch die Nachbarn und Bürger aus Gedern sind uns herzlich willkommen. Das Fest soll von 10.00 bis 15.00 Uhr gehen.

Informationen

- für Menschen mit Behinderung mit Interesse an einem Wohnplatz
- für pädagogische und pflegerische Fachkräfte:

Lebenshilfe Wetterau
Telefon 0 60 31 – 68 456 100
wohnstaette-gedern@lebenshilfe-wetterau.de

Förderung durch den LWV, das Land Hessen und die Aktion Mensch

Elfriede Maresch

Neben der Finanzierung durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen erhält das Projekt auch einmalige Investitionszuschüsse durch das Land Hessen (635.500) und die Aktion Mensch (272.000). Das Projekt findet auch bei diesen Fördermittelgebern aufgrund seiner Lage mitten im Stadtzentrum besonderes Interesse. So ließ es sich Staatssekretär Dr. Dippel nicht nehmen, den Förderbescheid persönlich vor Ort an der Baustelle zu übergeben. Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Bernd Wagner

Ihre Spende für die weitere Umsetzung!

Für die Umsetzung sind wir aber noch weiterhin auf Spenden angewiesen. Insbesondere für die Gestaltung des Außengeländes und für unseren Bewegungsraum freuen wir uns über Ihre Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI IBAN: DE53 5185 0079 0061

Die Wohnstätte und Tagesstruktur Gedern werden gefördert durch:

LWVHessen · HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration · Aktion Mensch

www.heppding-baudeko.de
Die Profis am Bau.
HEPPDING
BAUDEKORATION GMBH
In der Wolfskaute 5 61130 Nidderau - Ostheim
Telefon 0 61 87 / 2 22 00 Telefax 0 61 87/ 2 22 43
info@heppding-baudeko.de

Betz TECHNIK ... die überzeugt
Herbert Betz GmbH & Co. KG
Brunnenstraße 26
63679 Schotten
Tel.: 06044-9609 0
Fax: 06044-9609 18
info@betz-technik.de
www.betz-technik.de
Ihr Partner für die komplette Gebäudetechnik:
- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Sicherheitstechnik
- IT & Telekommunikation
- Sanitär & Heizung
- Erneuerbare Energien
- Klima- & Lüftungstechnik
- Planung & Projektierung
Unser Kundendienst ist an 365 Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Werth arbeit.
Mit Kompetenz und Erfahrung.
Elektro Werth GmbH
Hauptstraße 3
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056 – 2055
E-Mail: info@elektro-werth.de
www.elektro-werth.de
WERTH elektro-technik

DACHDECKERMEISTER
- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Spenglerarbeiten
Jürgen Müller
RUND UMS DACH
Am Prinzengarten 18
63688 Gedern
Telefon 06045/951785
Telefax 06045/951786
www.dachdeckermeister-mueller.de

Gemeinsamer Seniorentag

Die Lebenshilfe hat schon seit einiger Zeit vor, mit Menschen aus der Wohnstätte und mit Menschen aus dem Unterstützten Wohnen regelmäßig einen gemeinsamen Seniorentag zu machen.

Endlich ist es so weit! Seit Mai findet regelmäßig eine Seniorentagesbetreuung statt. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Mehrzweckraum (Haus 25).

Wir haben auch schon viele tolle Ideen, was wir in der Zeit alles gemeinsam machen können. Auf jeden Fall wollen wir zusammen ein leckeres Mittagessen kochen. Geplant sind außerdem Bewegungsangebote, Spielen, Basteln, Gespräche, Ausflüge und noch vieles mehr.

Wir freuen uns darauf, endlich starten zu können. Und wünschen allen Teilnehmern ganz viel Spaß und Freude!

Kirsten Hasenau

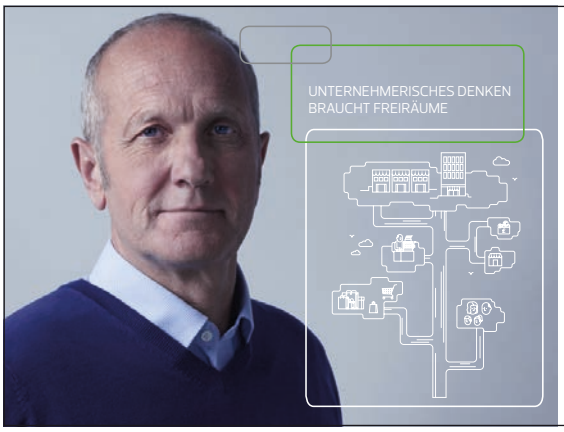
Besuch im Herzen von Europa

„Stadionführung Commerzbank-Arena“

Kürzlich unternahmen die Kinder der FED-Teeniegruppe einen Ausflug nach Frankfurt zur Stadion-Besichtigung. Vor dem Stadion wurden wir vom Stadionführer begrüßt. Der Stadionführer begleitete uns die ganze Zeit. Er gab uns wichtige Informationen zum Stadion, zum Beispiel wie viele Zuschauer im Stadion Platz finden oder wie viel Geld es gekostet hat, das große Stadion zu bauen. Wir durften das ganze Stadion erkunden. So konnten wir uns die teuren Plätze in der VIP-Lounge ansehen. Die haben einen großen Fernseher und bieten eine super Sicht auf das Spielfeld. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in der Spielerkabine von Eintracht Frankfurt. Wir konnten uns anschauen, wie sich die Spieler vor einem Spiel vorbereiten. Ebenso durften wir uns direkt am Spielfeldrand auf die Auswechselbank setzen. Die Auswechselbank verfügt sogar über eine Sitzheizung. Nur auf den „heiligen Rasen“ durften wir nicht, denn dieser wird ganz besonders gepflegt und geschützt.

Die Commerzbank-Arena ist nicht nur ein Fußballstadion, sondern hier finden auch große Konzerte oder andere Veranstaltungen statt.
Für die Teeniegruppe war es ein toller Ausflug nach Frankfurt in die Commerzbank-Arena. Wir haben viele spannende Dinge gesehen und konnten erahnen, wie sich ein Fußballprofi vor dem Spiel wohl fühlen muss.

Kevin Fischer



WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm-verhuelsdonk.de

RSM Verhülsdonk GmbH · Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Ernst-Abbe-Str. 16 · D-56070 Koblenz
Telefon: +49 +49 (0) 261 / 30428 0 · Fax: +49 (0) 261 / 30428 188
E-Mail: koblenz@rsm-verhuelsdonk.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM

Hineinschnuppern in die Frühförderarbeit

Seit Februar 2016 mache ich ein Praktikum in der Frühförderstelle. An zwei bis drei Tagen pro Woche begleite ich neben dem Studium zur „Kindheitspädagogin" Kolleginnen bei ihrer Arbeit in der Frühförderung. Dabei kann ich in nahezu alle Förderbereiche hineinschnuppern. Ich darf an Hausbesuchen, Förderungen in den Kindergärten, einigen Gesprächsterminen und Erstkontakten teilnehmen. Auch bei den regelmäßig stattfindenden Gruppenangeboten wie der Vorschulgruppe und der Eltern-Kind-Gruppe bin ich dabei. Von all diesen Angeboten profitiere ich sehr und lerne verschiedene Methoden zur Förderung von Kindern sowie Spielideen kennen. So bekomme ich tolle Einblicke in die Arbeit einer Frühförderstelle und Anregungen für die pädagogische Praxis. Ich lerne die ambulante Förderung kennen und darf mich insbesondere innerhalb der Gruppenangebote aktiv einbringen. Ebenso gefällt mir sehr gut, dass ich bei einigen Förderstunden regelmäßig dabei bin und somit Entwicklungsverläufe der Kinder beobachten kann.

Die Arbeit in der Frühförderstelle wird mir während des Praktikums sehr gut erklärt und die Mitarbeiterinnen sind stets für Fragen offen. Ich empfinde es als besonders toll und wichtig, dass Frühförderung für Eltern kostenfrei ist und dass in der Frühförderstelle solch kompetente Pädagoginnen tätig sind. Die Praktikumszeit in der Frühförderung macht mir deutlich, welch positiven Einfluss frühe Förderung auf die Entwicklung von Kindern haben kann und wie hilfreich sie ist, damit Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können. Wichtig bei der Frühförderung ist auch die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien: Eltern werden beraten und in den Förderprozess ihrer Kinder miteinbezogen. Auch die Interdisziplinarität, also die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Experten, ist für eine ganzheitliche Förderung der Kinder von sehr großer Bedeutung. So arbeitet die Frühförderstelle zum Beispiel mit Kindergärten, Ärzten, Therapeuten, dem Gesundheitsamt und sozialpädiatrischen Zentren zusammen.

Meine Erwartungen an das Praktikum haben sich bisher für mich voll erfüllt.

Miriam Kollmar, Praktikantin der Frühförderung

Neues Bundesteilhabegesetz geplant

Die Bundesregierung hat den lange erwarteten Entwurf für ein Bundesteilhabegesetz vorgelegt.

Die Experten von der Lebenshilfe und anderen Fachverbänden haben den Entwurf schon gelesen. Die meisten Ziele des Bundesteilhabegesetzes werden begrüßt. So soll zum Beispiel die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung gestärkt werden. Am konkreten Gesetzentwurf gibt es aber starke Kritik, weil die Ziele darin teilweise nicht umgesetzt werden.

Verschiedene Verbände haben zwischenzeitlich detaillierte Stellungnahmen zu dem Gesetzentwurf vorgelegt. Leider alles in schwerer Sprache. Daran merken wir: Der Weg zur umfassenden Teilhabe ist noch lang. Auf manchen Seiten gibt es aber zumindest kurze Erläuterungen zu den Änderungen in leichter Sprache.

Das Gesetz soll noch in diesem Jahr verabschiedet werden. Vorher dürfen aber noch Fachleute etwas dazu sagen, auch die Lebenshilfe. Außerdem wird das Gesetz im Parlament besprochen. Dabei kann sich das Gesetz noch verändern. Oder die Einführung wird verschoben. Wenn es nach dem jetzigen Plan geht, gibt es eine „Übergangsfrist". Das heißt, die neuen Inhalte müssen erst nach 5 Jahren in die Praxis umgesetzt werden.

Den Gesetzentwurf und die einzelnen Stellungnahmen haben wir Ihnen auf unserer Website www.lebenshilfe-wetterau.de bereitgestellt. Bitte gehen Sie dort auf die Seite „Aktuelles und Rundbriefe".

Thomas Mächtle

Nicht nur dabei, sondern mittendrin

Mittendrin im Faschingszug waren viele Teilnehmer aus der Wohnstätte Fauerbach, dem Unterstützten Wohnen und dem Familienentlastenden Dienst. Wie jedes Jahr veranstaltet der Karnevalsverein „Hasenspringer" in Ober-Rosbach den Faschingsumzug am Faschingssamstag. Schon im letzten Jahr haben wir nicht nur zugeschaut, sondern wir von der Lebenshilfe sind im Zug mitgelaufen. Es ist schön, dass an Fasching alles bunt ist. Denn die ganze Welt und das Leben sind bunt. Deshalb haben wir uns für das Motto „Die Welt ist bunt" entschieden. Jeder und jede hatte ein buntes Hütchen auf.

Wir alle hatten viel Spaß, den vielen Zuschauern ein „Helau" zuzurufen und unsere Bonbons und Kleinigkeiten den vielen Kindern zuzuwerfen. Wir kommen auch nächstes Jahr wieder gerne nach Ober-Rosbach. Dort werden wir immer sehr freundlich empfangen. Und wir selbst haben viel Freude dabei.

Tanja Brosch

Neue künstlerische Leitung im Kunstprojekt Hephaistos

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unsere neue künstlerische Leitung des Hephaistos-Kunstprojekts der Lebenshilfe Wetterau vorstellen.

Die 1981 in Frankfurt geborene Sandra Schwab interessiert sich seit ihrer Jugend für die Malerei und Fotografie. Sie besuchte mehrere Kurse an der Jugendkunstschule und erlernte den Umgang mit Öl- und Acrylfarbe. Auch das Fotografieren fand sie schon sehr früh spannend. Sie wollte besondere Momente im Kreise von Familie und Freunden immer mit Fotos festhalten.

Seit 2012 hat Frau Schwab sich auf die Fotografie spezialisiert und fotografiert vorwiegend Pflanzen und Insekten in Originalgröße („Makrofotografie"). Das heißt, die Fotos sind nachher genauso groß wie das, was fotografiert wurde.

2013 gestaltete sie ihre eigene Homepage (www.natur-zauber.net) und brachte ihre Fotografie 2014 erstmals an die Öffentlichkeit in Form eines Jahreskalenders. Seit 2014 ist sie auch Mitglied im „Kunst- und Kulturkreis Kraniche e.V." Florstadt und bekam dort ihre erste Gelegenheit, an einer Ausstellung teilzunehmen. Dort konnte sie weitere Kontakte knüpfen, sodass sie bereits 2 weitere Ausstellungen mitorganisieren konnte.

Ihre Vision für das Kunstprojekt ist es, jeden einzelnen Künstler zu motivieren, Neues auszuprobieren. Sie glaubt an das künstlerische Potenzial der Teilnehmer und möchte gerne die kreativen Impulse, die jeder ganz individuell mitbringt, unterstützen und fördern. Derzeit ist geplant, dass sie sich in der Begleitung bei den Specksteinarbeiten einbringt. Das Arbeiten mit diesem Material hat sie in ihrer ergotherapeutischen Ausbildung erlernt.

Sie freut sich darauf, gemeinsam mit Dr. Ralf Streum und Margarethe Kulka die Kunst der Teilnehmer in der Wetterau bekannt zu machen und deren künstlerisches Potenzial erfolgreich weiterzuentwickeln.

Dr. Ralf Streum
Kurator, Kunstprojekt Hephaistos

Termine des Kunstprojekts Hephaistos finden Sie auf der Rückseite!

Metzgerei Engel
Hauseigene Fleisch- und Wurstspezialitäten von Friedbergs ältestem Handwerksbetrieb
seit 1836
Wurstwaren aus eigener Herstellung
Glutenfrei ✓
Laktosefrei ✓
ohne Geschmacksverstärker ✓
Kaiserstr. 98 · 61169 Friedberg · Tel. 06031 5768

Flohmarkt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Im Rahmen unseres diesjährigen Sommerfests am 9. Juli 2016 findet in den Räumen der Lebenshilfe Wetterau auch ein Flohmarkt für Artikel für besondere Bedürfnisse statt.

Sie haben ungenutzte Hilfsmittel, Spezialkleidung, Literatur, Spielsachen, die Ihrem Kind besondere Freude bereitet haben, und andere Dinge, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen das Leben erleichtern? Dann nutzen Sie doch die Gelegenheit, diese Dinge und anderes im Rahmen unseres Flohmarktes zu verkaufen. Da wir nur eine begrenzte Zahl an Tischen vergeben können, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Infos und Anmeldung erhalten Sie in der Verwaltung der Lebenshilfe Wetterau unter 06031.68456100.

Die Türen für alle öffnen!

In Hessen leben sehr viele Menschen mit einem Migrations-Hintergrund. Das sind Menschen, die selbst im Ausland geboren wurden. Oder Menschen, deren Mutter oder Vater aus dem Ausland kommen. Auch viele Kinder und Jugendliche. Die Lebenshilfe will allen Menschen mit Behinderung helfen, auch Menschen mit Behinderung und Migrations-Hintergrund.

Besondere Hilfe brauchen Flüchtlinge. Flüchtlinge sind Personen, die aus ihrem Heimat-Land weggehen, weil es dort zu viele Gefahren gibt. Zum Beispiel Krieg. Ein Flüchtling sucht Schutz in einem anderen Land.

Seit über einem Jahr arbeitet die Lebenshilfe Wetterau mit anderen Lebenshilfe-Vereinen in einer Arbeits-Gemeinschaft zusammen, um diesen Menschen noch besser helfen zu können. Die Arbeits-Gemeinschaft entwickelt Ideen dazu. Folgende Themen haben uns bisher beschäftigt: Eine große Schwierigkeit ist die andere Sprache. Und ein unterschiedlicher Umgang mit Behinderungen in den Familien.

Sehr wichtig für unsere Arbeit ist, dass Fachkräfte in der Ausbildung oder Fortbildungen viel über andere Kulturen lernen. Die Teilnehmer haben aus diesem Grund auch schon eine Moschee in Friedberg besucht. Eine Moschee ist ein Haus. Es ist das Gotteshaus der Muslime. Der Besuch war sehr interessant. Die Menschen erzählten uns von ihrer Religion, dem Islam. Und welche Vorstellungen sie vom Leben haben.

Außerdem braucht die Lebenshilfe auch Mitarbeiter, die eine andere Sprache sprechen und aus einem anderen Land kommen.

Kirsten Hasenau

Bauchtanzkurs

Das neueste Angebot der Lebenshilfe ist Bauchtanz. Miriam Burow ist unsere Lehrerin. Sie hat orientalischen Tanz richtig gut gelernt und ein eigenes Tanzstudio. Einmal im Monat übt sie mit uns. Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr zeigt sie uns, wie man die Hüften bewegen kann. Der Oberkörper sollte sich dabei ganz

wenig bewegen. Dabei sind die Knie gebeugt und die Arme leicht ausgestreckt. Sie nennt das Grundstellung. Das sieht alles ganz einfach aus. Wir Teilnehmer kommen dabei manchmal ganz schön ins Schwitzen. Miriam hilft uns gerne, die Bewegungen richtig zu machen. Sie achtet darauf, dass wir uns nicht zu sehr anstrengen. Manchmal klappt es nicht, auf einem Bein zu stehen. Aber das ist gar nicht so wichtig. Jeder soll das machen, was er kann. Hauptsache, es macht Spaß, gemeinsam Bauchtanz zu lernen. Wir üben fleißig und machen zwischendurch auch mal Pause. Zum Schluss dehnen wir uns, damit wir keinen Muskelkater bekommen.

Wir üben das Gelernte jedes Mal wieder. Es klappt immer besser. Wir ziehen alle Sportkleidung oder bequeme Kleidung an. Wenn wir anfangen zu tanzen, binden wir uns ein buntes Tuch um die Hüften. Das sieht richtig gut aus.

Der Kurs ist leider fast zu Ende . Wer mag, kann am 16. Juni noch einmal kommen und Bauchtanz ausprobieren. Im Juli fängt dann wieder ein neuer Kurs an.

Termine neuer Kurs:
02. Juli
30. Juli
03. September
15. Oktober
05. November
10. Dezember

Wer mehr über den Bauchtanzkurs wissen möchte, kann bei Miriam anrufen,
Telefon: 06003.826696
(Homepage: TanzenderBauch.de)
oder bei Birgit Ahrens, Telefon: 06034.5732.

Birgit Ahrens

Familiengruppe Regenbogen

Die Familien der Gruppe treffen sich jeden Monat. Wir unternehmen ganz viele Sachen. Im Januar haben wir uns zum Neujahrsfrühstück in der Lebenshilfe getroffen. Alle haben sich auf das Treffen gefreut. Da gibt es leckeres Essen und viel zu erzählen.

Suppe, Würstchen, belegte Brötchen, Salate, süßen Nachtisch und Getränke haben wir mitgebracht. Alles wurde auf einen langen Tisch gestellt und jeder konnte sich aussuchen, was er mag.

Die Kinder haben gemalt und gespielt. Einige sind auch auf den Spielplatz neben dem Wohnheim gegangen. Mit dicken Jacken, Mütze und Handschuhen war es gar nicht so kalt.

Im Februar hatten wir ein ganz besonderes Treffen. Die Wetterauer Zeitung hatte Kinder mit Handicap eingeladen. Da durften wir Chico und Joe kennenlernen, 2 richtige echte Seelöwen. Die sind mit ihren Herrchen im Theater in Bad Nauheim aufgetreten. Für uns haben sie eine Extravorstellung gegeben. Wir waren ganz nah bei den Seelöwen. Wir durften mit auf die Bühne im Theater. Die Seelöwen haben mit uns Ball gespielt, Ringe geworfen und gefangen. Mit ihren Flossen haben sie geklatscht. Wir konnten sie

auch streicheln oder wer wollte, hat ein Küsschen bekommen. Das war alles ganz aufregend. Von diesem Tag werden wir noch lange erzählen.

Vor Ostern haben wir uns wieder in der Lebenshilfe getroffen. Da denkt sich unsere Dagmar immer tolle Sachen zum Basteln aus. Dieses Mal hat sie für uns Osterhasen genäht. Die mussten dann mit Watte ausgestopft werden. Augen, Schnurrbart und Stoppelschwänzchen haben die Häschen natürlich auch bekommen. Jedes Kind hat sich einen Hasen gemacht. Wir haben auch Eier gefärbt und viele Ostersachen gebastelt.

Wir machen noch ganz viele Sachen in diesem Jahr. Wer möchte, kann gerne mal zu unseren Treffen kommen.

Verbleibende Termine finden Sie auf der Rückseite!

Wer mehr über die Familiengruppe wissen möchte, kann bei Birgit Ahrens anrufen. Die Telefonnummer ist: 06034-5732. Auf der Homepage der Lebenshilfe sind wir auch zu sehen.

Birgit Ahrens

* Berufskleidung
* Allwetterkleidung
* Shirts und Co.
* Schuhe

* Druck, Flock, Stickung

* Bestellen Sie unseren GESAMT-KATALOG !

GmbH LOVATEX

Helmershäuser Str. 28
63674 Altenstadt-Ws.
Tel. 0 60 47 - 6 81 61

www.lovatex.de | workwear & more

Handicapdisco

Die Disco an jedem ersten Samstag in der Lebenshilfe ist seit nunmehr 7 Jahren ein feststehender Termin für alle Musikbegeisterten. Von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr sorgen Norbert, Andy und Chris für die richtige Musik. Im Februar war die Gruppe „X-10derness“ bei uns. Denen gefällt es so gut bei unserer Disco, dass sie jedes Jahr wiederkommen.

Eine ganz neue Gruppe, die „Rolling Allenstones“, war dann im Februar bei uns. Die kamen extra aus Frankfurt. Der Chef war sehbehindert und auch die anderen Musiker hatten eine Behinderung. Doch das war ganz unwichtig. Mit Schlagzeug, Gitarre und Keybord haben sie ordentlich Partystimmung gemacht.

Die nächsten Termine der Handicapdisco findet ihr wie immer auf der Rückseite. Auf folgende Liveauftritte wollen wir besonders hinweisen:

01.10.2016 Jazzy-Tones (Musikschule FB)
05.11.2016 Rocker vom Rauhen Berg (ACHTUNG: GEÄNDERTER TERMIN)

Wer mehr über die Disco erfahren möchte, kann bei Anne Hilß,Tel.: 06035.970243, oder bei Birgit Ahrens, Telefon: 06034.5732, anrufen oder einfach zur nächsten Disco kommen.

Termine

Sommerfest 2016 mit Flohmarkt (siehe Artikel auf Seite 8) von 12.00 bis 17.00 Uhr

09.07. auf dem Gelände der Lebenshilfe Wetterau

Regenbogengruppe (siehe Artikel auf Seite 9)

03.06.16	„Dream Night“ im Zoo Frankfurt
19.06.16	Grillen 11.00 Uhr LH
14.07.16	Stammtisch 19.00 Uhr, Das Grillhaus Butzbach, Griedeler Str. 76
10.09.16	Städtetour Büdingen von 10.00 bis 18.00 Uhr Kinderbetreuung durch den FED
08.10.16	Ausflug: Kelterfest bei Fam. Schneider, Butzbach-Ostheim, Rathausstr. 32
06.11.16	Integratives Spiel- und Sportfest Ffm.-Kalbach
17.11.16	Stammtisch, 19.30 Uhr, Poseidon Friedberg, Kaiserstr. 113
11.12.16	Weihnachtsbasteln, 14.00 Uhr, LH

Kunstprojekt Hephaistos 2016 (siehe Artikel auf Seite 7)

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

18.06. Sommerpause 17.09. 19.11. 17.12.

Disco 2016 (siehe Artikel auf Seite 11) jeweils ab 19.30 Uhr

04.06. 02.07. 06.08. 03.09. 01.10. 05.11. 03.12.

Schwimmbadtermine 2016

Schwimmbad in der Johannes-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg, jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr, Mitglieder frei, Nichtmitglieder zahlen: Erwachsene 3,00 Kinder 1,50

06.07. 07.09. 05.10. 02.11. 07.12.

Baustellenfest in Gedern 2016 (siehe Artikel ab Seite 1)

Am Rathaus 1, von 10.00 bis 15.00 Uhr

10.09.

Lebenshilfe-Café 2016 von 15.00 bis 17.00 Uhr

25.09.

Adventsfeier 2016 15.00 Uhr

27.11. Adolf-Reichwein-Halle, Rosbach v. d. H.

Impressum

© Lebenshilfe Wetterau e. V., 2016
Redaktion Thomas Mächtle, Sabine Stüdemann
Gestaltung Weigand Design und Kommunikation GmbH, Frankfurt am Main

Kontakte

Ansprechpartner Lebenshilfe Wetterau

Vorstandsvorsitzender Rainer Mühlhaus
Geschäftsführung Thomas Mächtle
Erreichbarkeit über Sekretariat der Verwaltung

Verwaltung
Telefon 06031.68456-0
info@lebenshilfe-wetterau.de
www.lebenshilfe-wetterau.de

Einrichtungen & Dienste

Frühförderung
Leitung Ute Wilhelm
Telefon 06031.68456-120
fruehfoerderung
@lebenshilfe-wetterau.de

Familienentlastender Dienst
Leitung Tanja Brosch
Telefon 06031.68456-200
fed@lebenshilfe-wetterau.de

Unterstütztes Wohnen
Leitung Kirsten Hasenau
Telefon 06031.68456-140
unterstuetztes-wohnen
@lebenshilfe-wetterau.de

Wohnstätte Fauerbach
Leitung Cornelia Kammer
Telefon 06031.68456-300
wohnstaette-fauerbach
@lebenshilfe-wetterau.de

Verbundene Einrichtungen

Sophie-Scholl-Schule Wetterau
Leitung Ute König
Telefon 06032.8040860

Selbsthilfegruppen

Regenbogengruppe
Birgit Ahrens
Telefon 06034.5732
birgit-ahrens@t-online.de

Down-Syndrom-Gruppe
Jochen Rolle
Telefon 06032.949254
www.down-syndrom-info.de

Lebenshilfe Wetterau